

# Wilfried Uhlmann bleibt Chef der Mittelstandsvereinigung

Einstimmiges Votum des MIT-Kreisverbandes in Hanstedt – Werner Albers referierte über Basel III

Von Rainer Krey

**Hanstedt.** Wilfried Uhlmann bleibt Vorsitzender des MIT-Kreisverbandes Harburg-Land. Einstimmig wählte die CDU-nahe Mittelstandsvereinigung den Buchholzer Unternehmensberater am Donnerstagabend im Hanstedter Hotel Sellhorn für zwei weitere Jahre zu ihrem Chef. Ebenfalls einstimmig bestätigten die anwesenden 42 stimmberechtigten Mitglieder Uhlmanns beide Stellvertreter Dr. Heiner Austrup (Ärztlicher Direktor des Krankenhauses Winsen) und Michael Tietz (Terra Handels- und Speditionsgesellschaft in Buchholz) in ihren Ämtern. Wiedergewählt wurde



Referierte über Basel III: Werner Albers, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Nordheide.

auch Schriftführer Rudolf Meyer (Luhdorf). Für den nicht mehr als Schatzmeister kandidierenden Lothar Patz wurde Katrin Hörschelmann neu in den Vorstand gewählt. Die in Hamburg wohnende Rechtsanwältin ist 32 Jahre alt, fest liiert und hat drei Kinder.

Zur Eröffnung der Mitgliederversammlung begrüßte Uhlmann etwa 80 Gäste, darunter auch zahlreiche Vertreter aus der Politik. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Michael Grosse-Brömer war genauso nach Hanstedt gekommen wie der Landtagsabgeordnete Heiner Schönecke, Landrat Joachim Bordt sowie einige Bürgermeister und Kreistagsabgeordnete. Dazu die Spitzen der Sparkassen und Banken sowie der Wirtschaftsverbände. „Wir sind hier fast alle Prominente“, scherzte der Kreisvorsitzende des aktuell 134 Mitglieder umfassenden Kreisverbandes.

In seinem Jahresbericht verzichtete Uhlmann diesmal – ganz ungewohnt – auf Spitzen gegen die Mutterpartei. „Die Zusammenarbeit mit der CDU ist inzwischen sehr gut“, betonte er. Auch ansonsten gab's viel Lob. Politik und Verwaltung im Landkreis seien sehr mittelstandsfreundlich, das gleiche gelte auch fürs Land. In Berlin sehe das leider noch anders aus.

Nach den Wahlen und bevor den Gästen der traditionelle



Der neugewählte Vorstand des MIT-Kreisverbandes (von links): Dr. Heiner Austrup (stellvertretender Vorsitzender), Rudolf Meyer (Schriftführer), Wilfried Uhlmann (Vorsitzender), Katrin Hörschelmann (Schatzmeisterin) und Michael Tietz (stellvertretender Vorsitzender). Fotos: kr

Grünkohl serviert wurde, gab es ein weiteres Highlight. Gastredner Werner Albers, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Nordheide, referierte über das Thema „Basel III und die Euro-Schuldenkrise“. Die als Antwort auf die Finanzkrise aufgestellten neuen Regeln für den Finanzmarkt werden weitreichende Folgen haben, betonte Albers: Künftig müssen die Kreditinstitute Risikoaktiva mit mindestens acht Prozent Eigenkapital decken. „Die Banken müssen bis 2019 ihren Eigenka-

pitalanteil stark erhöhen“, erläuterte der Banker. Die Sparkassen und Volksbanken hätten zwar noch stille Reserven, aber der Spielraum werde enger. Auch bei der Kreditvergabe an mittelständische Unternehmen. „Eine Kreditklemme wird es nicht geben“, so Albers. Er rechnet aber damit, dass Kredite teurer werden.

Wenig zuversichtlich ist der Volksbank-Chef in Hinblick auf die Euro-Schuldenkrise. „Der Aufschwung wird die Schuldenkrise nicht bereinigen“, so

Albers. „Das Wirtschaftswachstum wird nicht ausreichen, die Staatsverschuldung zu refinanzieren.“

Positives konnte Werner Albers zur Fusion der Volksbanken Nordheide und Lüneburger Heide vermelden, die im Mai von den Vertreterversammlungen abgesegnet werden soll. Trotz des riesigen Geschäftsgebietes bis hin nach Walsrode werde nur da zentralisiert, wo es die Kunden nicht spüren. Das Gebiet wird in zehn Regionaldirektionen unterteilt.